

Informationen über Geschäfte mit Finanzinstrumenten nach dem Barrierefreiheitsgesetz (BaFG)

BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck, Zweigniederlassung Staad (kurz BTV)
Hauptstrasse 19
9422 Staad
T +41 71 858 10-10

In dem Infoblatt beschreiben wir Dienstleistungen rund um das Geschäft mit Finanzinstrumenten. Wir erklären Ihnen die wichtigsten Eigenschaften und Funktionsweisen unserer Dienstleistungen.

Wenn es rechtlich notwendig ist, verwenden wir vereinzelt bestimmte, gesetzlich vorgesehene Fachbegriffe. Wir erklären dann die Begriffe.

Das Infoblatt ist eine reine Information. Rechtlich gilt, was in dem Vertrag steht, den Sie mit der BTV abschliessen.

Was ist ein Finanzinstrument?

Ein Finanzinstrument ist ein Nachweis, dass Sie eine Beteiligung an einem Unternehmen oder ein Schuldverhältnis haben. Unter Schuldverhältnis versteht man eine meistens vertragliche Vereinbarung zwischen zwei oder mehreren Personen oder Unternehmen, in der Rechte und Pflichten geregelt werden. Heute gibt es keine Finanzinstrumente mehr auf Papier. Ihre Finanzinstrumente befinden sich digital auf einem Depot, ähnlich wie Geld auf Ihrem Konto.

Zu den Finanzinstrumenten gehören

- Wertpapiere, zum Beispiel Aktien, Schuldverschreibungen, Zertifikate und Optionsscheine
- Anteile an Investmentfonds
- Derivate

Was ist ein Depot?

Auf einem Depot werden Finanzinstrumente verwahrt. Wenn Sie Finanzinstrumente kaufen, werden diese auf ein Depot gebucht. Ein Depot ist Voraussetzung dafür, dass Sie Finanzinstrumente kaufen und verkaufen können. Käufe und Verkäufe nennen wir auch Transaktion. Das Depot ist in anderen Worten ein besonderes Konto für Ihre Finanzinstrumente – ein digitaler Ort zur Aufbewahrung.

Was brauchen Sie, um ein Depot zu eröffnen?

Sie können ein Depot bei einer Bank eröffnen. Dafür brauchen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis, zum Beispiel einen Personalausweis oder Reisepass. Nachdem die erforderlichen Dokumente ausgefüllt und unterschrieben wurden, eröffnet die Bank das Depot.

Was ist ein Anlagekonto?

Sie benötigen für ein Depot auch ein Anlagekonto. Über dieses Konto belasten wir den Kaufpreis für Finanzinstrumente und Spesen. Zudem erhalten Sie auf diesem Konto die Gutschriften für Zinsen, Dividenden (Gewinnbeteiligung) und Verkaufserlöse.

Was ist Vermögensverwaltung?

Bei einer Vermögensverwaltung bzw. Portfolio-Verwaltung oder Asset Management verwalten wir Ihre Finanzinstrumente für Sie. Wir dürfen dann Finanzinstrumente in Ihrem Namen und auf Grundlage, der vorher festgelegten und mit Ihnen vereinbarten Anlagerichtlinien, kaufen und/oder verkaufen.

So können Sie Ihre Anlageentscheidungen treffen

Sie können Wertpapiere beratungsfrei oder mit einer Anlageberatung kaufen.

Was ist eine Anlageberatung?

Bei der Anlageberatung empfiehlt Ihnen die Bank Finanzinstrumente, die zu Ihren Wünschen und Vorgaben passen.

Um eine Anlageberatung machen zu können, benötigt die Bank folgende Informationen von Ihnen, die im so genannten „Anlegerprofil“ erfasst werden:

- Welche Anlageziele verfolgen Sie?
- Welche Erfahrungen und Kenntnisse haben Sie in Bezug auf Finanzinstrumente?
- Wie hoch ist Ihr Einkommen, Ihr Vermögen und Ihre monatlichen Ausgaben?
- Wie lange möchten Sie Ihr Geld anlegen?
- Könnten Sie einen Verlust an Ihrem Kapital tragen?
- Ist Ihnen Nachhaltigkeit bei Ihrer Wertpapieranlage wichtig?
- Wie risikoreich möchten Sie investieren?

Anhand dieser Angaben kann die Bank prüfen, ob ein Finanzinstrument für Sie geeignet ist und kann Ihnen dann entsprechende Finanzinstrumente empfehlen.

Was ist ein beratungsfreies Geschäft?

Beim beratungsfreien Geschäft gibt die Bank keine Empfehlung zu einem Wertpapier oder Finanzinstrument ab. Vielmehr geben Sie der Bank bekannt, welches Finanzinstrument Sie kaufen oder verkaufen möchten. Die Bank prüft, ob Sie die notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen im Anlagebereich haben. Sie prüft also, ob Sie das Risiko im Zusammenhang mit dem Produkt verstehen. Kommt die Bank zu dem Schluss, dass Sie die Risiken eines Auftrags nicht einschätzen können, dann warnt die Bank Sie vorher. Sie können aber darauf bestehen, dass Ihr Auftrag trotzdem ausgeführt wird.

So können Sie ein Finanzinstrument kaufen oder verkaufen

Was ist ein „Wertpapierauftrag“ und wie können Sie ihn erteilen?

Ein „Wertpapierauftrag“ ist ein Auftrag zum Kauf oder Verkauf einer bestimmten Art und Anzahl von Finanzinstrumente. Er wird oft auch mit dem englischen Begriff „Order“ bezeichnet.

Sie können Ihre „Wertpapieraufträge“ wie folgt erteilen, wenn dies mit Ihnen vereinbart ist:

- **In der Filiale** zu den Öffnungszeiten persönlich bei Ihrem/Ihrer Kundenbetreuer*in
- **Per Telefon** zu den Öffnungszeiten telefonisch bei Ihrem/Ihrer Kundenbetreuer*in

Welche Informationen sind für einen „Wertpapierauftrag“ notwendig?

Je nach Art des „Wertpapierauftrag“ werden folgende Informationen benötigt:

- Name des Finanzinstruments, Valoren-Nummer oder die Wertpapierkennnummer (ISIN)
- ISIN ist eine Abkürzung für vier englische Wörter. Diese Wörter heißen: International Securities Identification Number. Auf Deutsch übersetzt heisst ISIN: Internationale Wertpapierkennnummer.
- Marktplatz
- Ein Marktplatz ist ein (digitaler) Markt, an dem Sie Wertpapiere handeln können.
- Anzahl

- Stückpreis
- Gesamtpreis
- Gültigkeitsdatum
- Das Gültigkeitsdatum legt fest, wie lange Ihr Wertpapierauftrag gültig ist.
- Art der Auftragsausführung

Spesen und Steuern

- **Welche Spesen können anfallen?**

Im Geschäft mit Finanzinstrumenten fallen unterschiedliche Spesen an. Die Spesen vereinbaren wir mit Ihnen im Schalter- und Preisaushang. Dieser liegt in den Filialen der BTV auf.

- **Müssen Sie Gewinne aus Geschäften mit Finanzinstrumenten versteuern?**

Sie müssen für Erträge aus Wertpapieren grundsätzlich die Verrechnungssteuer (VST) bezahlen. Unter Erträgen versteht man besonders Gewinne aus Verkäufen von Finanzinstrumenten, Dividenden und Zinsen. Wir führen als depotführende Bank die VST direkt an die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) ab. Sie müssen hier nichts weiter tun.

Bitte beachten Sie: Wir beraten Sie nicht zu Ihren persönlichen Steuerfragen. Die steuerlichen Auswirkungen einer Anlage sind immer von Ihren persönlichen Umständen abhängig. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihre Steuerberatung.

Kosten-Ausweis und Vermögensausweis

Was ist ein Kosten-Ausweis?

Der Kosten-Ausweis ist eine Übersicht der Spesen, die bei einem Kauf oder Verkauf (Transaktion) von Wertpapieren oder anderen Dienstleistungen entstehen können.

Je nach Zeitpunkt des Wertpapiergeschäfts gibt es drei Arten eines Kosten-Ausweises:

- **Vor der Transaktion**

Die „Kostenvorschau“ gibt Ihnen bereits vor einem Kauf oder Verkauf einen Überblick über die wahrscheinlichen Spesen und die Auswirkungen auf den Ertrag.

- **Nach der Transaktion**

Die „Wertpapierabrechnung“ zeigt nachträglich die tatsächlich angefallenen Spesen. Wir schicken Ihnen die Wertpapierabrechnung so schnell wie möglich nach der Transaktion.

- **Jährlich:**

Der nachträgliche Kosten-Ausweis zeigt Ihnen alle Spesen und Zuwendungen eines Jahres. Sie erhalten den Kosten-Ausweis am Ende des ersten Quartals oder zu Beginn des zweiten Quartals des darauffolgenden Kalenderjahres. Zum Beispiel erhalten Sie für das Jahr 2024 den Ex-Post Kostenausweis zwischen März und April 2025.

Was ist ein Vermögensausweis?

Der Vermögensausweis zeigt Ihnen, welche Wertpapiere in welcher Stückzahl und zu welchem Kurswert in Ihrem Depot liegen. Sie erhalten den Vermögensausweis vierteljährlich.

Vertragslaufzeit und Kündigung

- **Wie lange läuft Ihr Vertrag mit der BTV?**

Ihr Vertrag mit der BTV wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das bedeutet, es gibt kein vorher festgelegtes Enddatum.

- **Wie können Sie den Vertrag mit der BTV beenden?**

Um den Vertrag mit der BTV zu beenden, müssen Sie ihn kündigen. Das können Sie jederzeit tun.

Wir können den Vertrag auch kündigen und haben dafür eine angemessene Kündigungsfrist.

Übertrag von Finanzinstrumenten

- **Wie können Sie Ihre Finanzinstrumente übertragen?**

Sie können Ihre Finanzinstrumente von einem Depot auf ein anderes Depot bei Ihrer Bank oder auf ein Depot bei einer anderen Bank übertragen.

Beim Depotübertrag entstehen im Normalfall Kosten. Sie können während des Depotübertrags nicht auf Ihre Finanzinstrumente zugreifen.

Je nach Finanzinstrument kann der Übertrag mehrere Tage dauern.